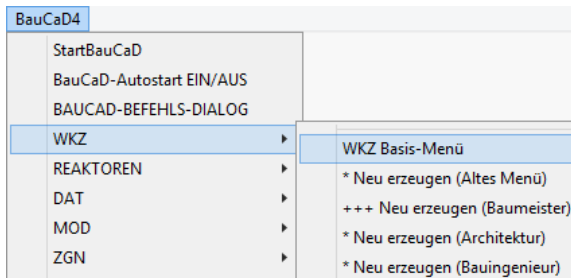


Der Befehlsaufruf



Befehle, die über Werkzeugkästen aufgerufen werden, sind immer vom **Basis-Menü** ausgehend dargestellt.

Das **Basis-Menü** wird über das Abrollmenü:

BauCaD4 > WKZ > WKZ Basis-Menü aufgerufen.



Die zu pickenden Werkzeugkästen sind dann markiert.

Grundsätzliches zur Schreibweise bei Befehlsabläufen

EINHEITEN:

BauCaD arbeitet mit der Einheit "cm".

Dies gilt grundsätzlich für alle Zahlenangaben, die Strecken und Längen beschreiben.

Alle Abfragen in der Befehlszeile (auf dem Bildschirm erweiterbar mit der Funktionstaste F2) sind im linken Teil der Beschreibungen in kleiner Schrift dargestellt.

Beispiel: *E R * Stab-Rand-Abstand am Anfang <10.0> :

In spitzer Klammer < > steht der Vorgabewert, der mit ENTER übernommen wird.

Beispiel: *E R * Stab-Rand-Abstand am Anfang <10.0> : **ENTER**

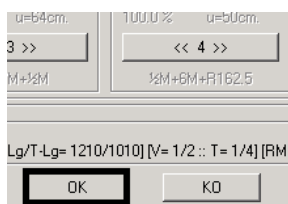
Eingabewerte oder Pickpunkte, die vom Anwender gemacht werden müssen, sind in fetter Schrift dargestellt.

Beispiel: *0 2 3 4 6 * ZURück * **Weiterer Stab-Verlauf 2.Punkt** : **P2**

Die einzelnen Optionen innerhalb eines Befehls werden ausgewählt, indem der oder die Großbuchstaben innerhalb der betreffenden Option eingegeben und bestätigt werden.

Beispiel: * ? Korrektur * Mittig | Anfang | Ende | Stababstand * <M> : **M**
*0 2 3 4 6 * WAndmitte | <Mitte> * 1. Punkt = Anfang : **WA**

Zu den Dialogfenstern sind die einzugebenden Werte beschrieben und die zu pickenden Schaltflächen markiert.



Beispiel:

Objektfänge

:* N S I M E -L- Q T Z P B K O *

N	=	Nächster
S	=	Schnittpunkt
I	=	Indirekter Punkt
M	=	Mittelpunkt
E	=	Endpunkt
L	=	Lot
Q	=	Quadrant
T	=	Tangente
Z	=	Zentrum
P	=	Punkt
B	=	Basispunkt
K	=	Keiner
O	=	Mehrfache Auswahl

*2 3 4 6 *

Ziffer 2	Schnittpunkt zweier Linien bzw. der Verlängerung zweier Linien.
Ziffer 3	Schnittpunkt zweier Kanten
Ziffer 4	Schnittpunkt zweier Linien, versetzt um Delta-X, -Y, -Z
Ziffer 6	Pickpunkt als Teiler einer definierten Strecke

Layerstruktur

Layerdefinition in BEW_LY7.BNU
Verzeichnis: BauCaD ... \ V \ BBNU

Layerdefinitionen sind bedingt änderbar

Keine Änderung der Layernamen

Änderung von Farbe und Linientyp

Prüfung der Layer

- bei Bedarf mit "Layerstest" im Abrollmenü BauCaD*K+R*, Menü MOD, Menüpunkt "Statik: Layer Test"

An verschiedenen Stellen bietet BauCaD mit dem links stehenden Programmtext die Auswahl eines Objektfang-Modus an. Hier ist der aktive Objektfang in Gedankenstriche eingeschlossen (-L-). Zur Wahl eines anderen Objektfanges wird der entsprechende Anfangsbuchstabe eingegeben.

Durch doppelte Eingabe eines Kürzels wird innerhalb eines Befehls der Objektfang dauerhaft umgestellt.

BauCaD schlägt, wo es erforderlich ist, automatisch einen sinnvollen Objektfang vor.

Im Programmtext kann an vielen Stellen mit Hilfe der links abgebildeten Punktabfrage ein Pickpunkt definiert werden.

Anstatt einen Punkt anzupicken wird die betreffende Ziffer eingegeben. Deren Bedeutung ist links aufgeführt.

Die von BauCaD-Statik verwendeten Layer sind in der Datei BEW_LY7.BNU des bei der Standard-Installation verwendeten Verzeichnisses BauCaD .. \ V \ BBNU hinterlegt. Diese Layer werden beim Zeichnen automatisch verwendet.

In den Layerdefinitionen können Sie Änderungen in gewissem Ausmaß vornehmen oder von Ihrem Händler bzw. der Kempter GmbH vornehmen lassen. Dies sollte möglichst zu Beginn Ihrer Arbeit mit BauCaD geschehen, damit Ihre Zeichnungen ein einheitliches Bild ausweisen.

Alternativ können Layereinstellungen in der Vorlagenzeichnung (DWT) vorgenommen werden.

An den Layernamen dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, denn über diese wird ein großer Teil des internen Ablaufs der Statik gesteuert.

Änderbar hingegen sind Farbe und Linientyp. Da Sie über die Farbe den Plotterstift wählen, definieren Sie hiermit die Darstellung der Zeichnung beim Plotten.

Auf Wunsch überprüft BauCaD die Layer auf Vollständigkeit. Dies kann mit dem Befehl "Layerstest" des Abrollmenüs BauCaD *K+R*, Menü MOD erfolgen.

Definition eigener Layer für CAD-Befehle

Die BauCaD-Befehle benutzen ausschließlich die vordefinierten Layer. Um jedoch CAD-Objekte auf eigene Layer zu legen, können Sie selbst Layer definieren. Dabei sollte die vorhandene Layerstruktur eingehalten werden.

Layerstruktur (Allgemein)



Die Layerstruktur ist so gewählt, dass der Anwender über die Ebenen-, Gruppen- und Filterangaben die Layer einfach verwalten und steuern kann.

Der Filter für die Layersteuerung (LS) baut sich wie folgt auf:

- 1 Sichtbar bei LS 2D
- 2 Sichtbar bei LS 3D
- F Sichtbar bei LS Fassade
- A Sichtbar bei LS Arbeitsplan
- B Sichtbar bei LS Baueingabeplan
- 0 Reserviert

Bewehrungs-Layer-Struktur

z.B.: E00 – BEWG – 20000SR-VL1

E00	Ebene
BEWG	Gruppe (BEWehrung)
20000SR	Filter für Layersteuerung
VL1	Kommentar (Verlege-Linie 1)

An den Layernamen dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, da über diese ein großer Teil des internen Ablaufs der Statik gesteuert wird.

Änderbar sind Farbe und Linientyp für die Druckzuweisungen der Plotstichtabellen.

Grundlagen – Sonderwünsche werden berücksichtigt

Offen für Anforderungen aus der Praxis

BauCaD *K+R* wurde aus der Praxis für die Praxis entwickelt. So können Sie das Programm beispielsweise durch das Setzen von Parametern weitgehend selbst auf Ihren Bedarf einstellen.

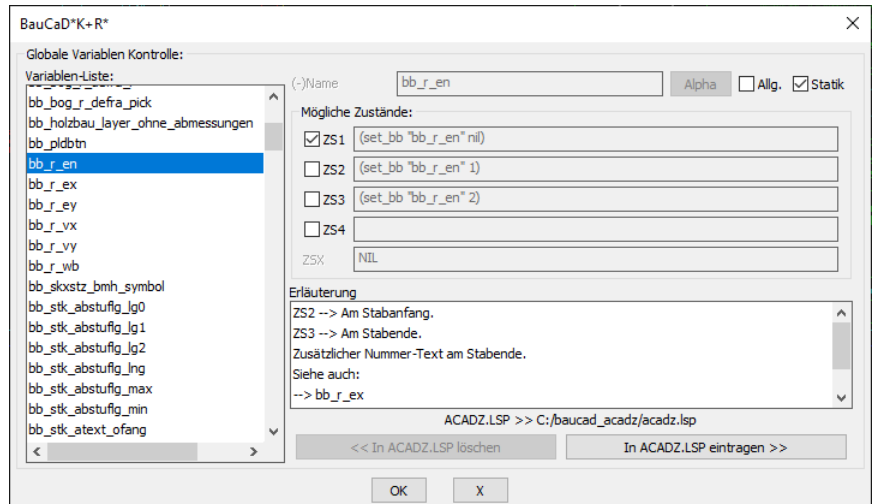
Setzen von Variablen mit EV
in der Datei ACADZ.LSP

Mit dem **Befehl EV** an der Befehlseingabe-Aufforderung können eine Vielzahl von Statik-Variablen gesetzt werden. Ebenso kann mit diesem Dialog die Datei ACADZ.LSP erzeugt und auch aktualisiert werden. Durch Betätigen der Schaltfläche "In ACADZ:LSP eintragen" wird die entsprechende Variable und deren zugewiesener Wert in diese Datei eingetragen und steht somit auch für zukünftige BauCaD *K+R*-Sitzungen zur Verfügung. Bei jedem Laden von Zeichnungen wird die Datei ACADZ.LSP gelesen und die eingetragenen Variablen gesetzt.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die Datei ACADZ.LSP beispielsweise mit dem Windows-Editor zu editieren und die gewünschten Variableneinträge manuell vorzunehmen.

Sie aktivieren den Befehl durch Eingabe von **EV** über die Tastatur.

Daraufhin wird das rechts abgebildete Dialogfenster eingeblendet.



Im linken Feld des Dialogfensters erhalten Sie die Auflistung der Variablen für die möglichen Änderungen. Eine Erläuterung der einzelnen Variablen sowie die Einstellmöglichkeiten können Sie jeweils nach deren Anwahl im Feld "Erläuterungen" nachlesen.

Rechts oben können Sie zwischen der Anzeige der Allgemein-Variablen und der Statik-Variablen umschalten. Standardmäßig werden bei Befehlsaufruf die allgemeinen Variablen in der Variablen-Liste aufgeführt. Für Einstellungen im Statikbereich markieren Sie das Feld "Statik".

Im Feld "Mögliche Zustände" erhalten Sie die Einstellungsmöglichkeiten zur jeweils aktuell markierten Variablen. Markieren Sie das Feld der gewünschten Einstellung. Die Beschreibung der Einstellungsmöglichkeiten finden Sie im Feld "Erläuterung".

Um die Einstellung für die aktuelle Arbeitssitzung zu übernehmen, verlassen Sie den Dialog durch Picken der Schaltfläche OK.

Soll die Einstellung dauerhaft bestehen, lassen Sie diese in eine Datei ACADZ.LSP eintragen, indem Sie auf die Schaltfläche "In ACADZ.LSP eintragen" klicken.

Die Datei ACADZ.LSP wird bei jedem Neustart von AutoCAD und BauCaD *K+R* geladen; die eingetragenen Variablen werden aktiviert.

Um die vorgenommenen Einstellungen zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche "In ACADZ.LSP löschen".

Im Feld oberhalb der beiden Schaltflächen wird der Standard-Speicherpfad der ACADZ.LSP angezeigt. Zur Übernahme auf einen anderen Rechner, kopieren Sie das Verzeichnis C:\baucad_acadz.